



Großer Rundwanderweg um das „Paradiesdorf“ Niederdreisbach

Symbol: Roter Apfel
Länge: ca. 13 km, ca. 360 hm
Gehzeit: 3-4 Stunden
Anfahrt: 57520 Niederdreisbach

Startpunkte/Parken:

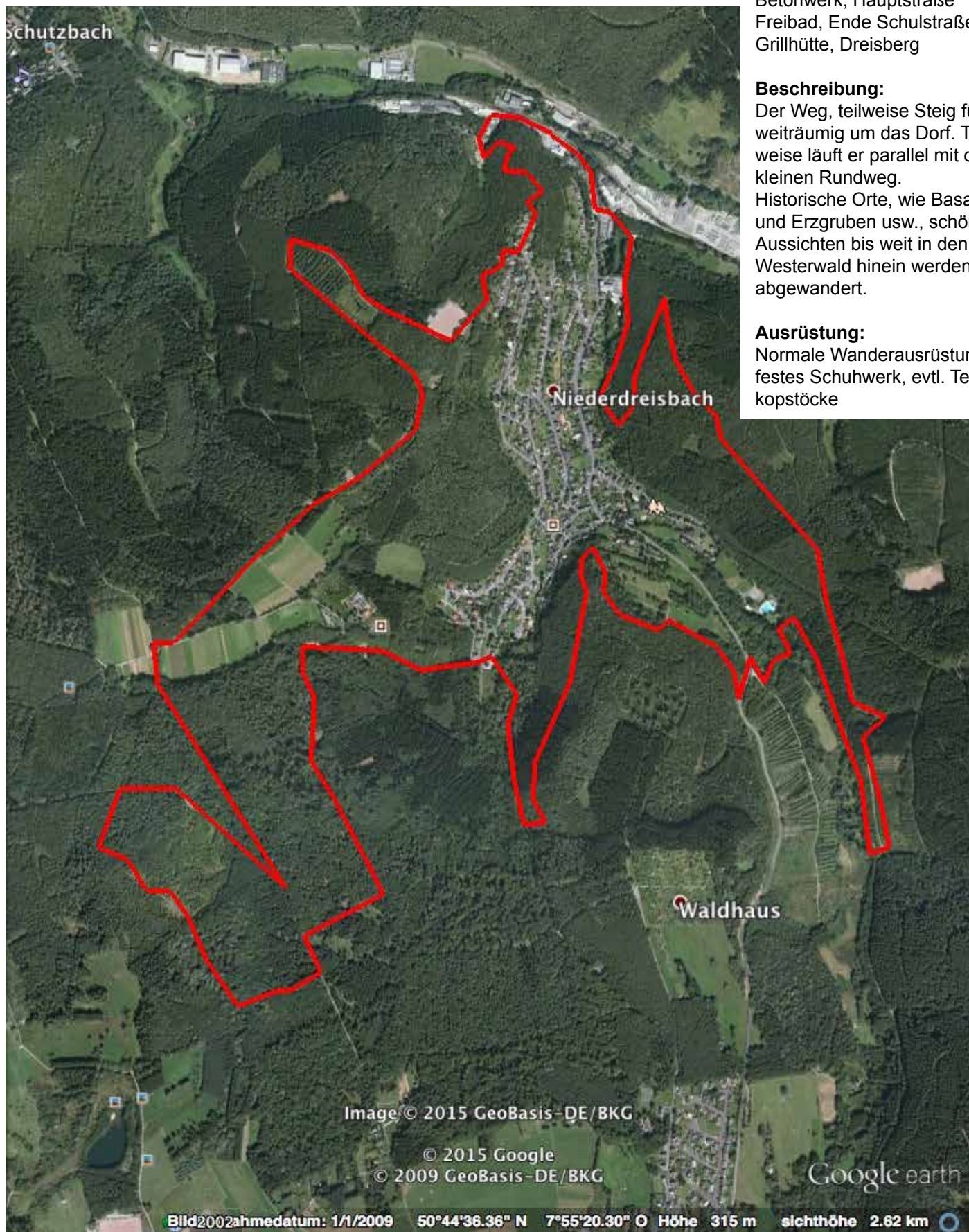
Betonwerk, Hauptstraße
Freibad, Ende Schulstraße
Grillhütte, Dreisberg

Beschreibung:

Der Weg, teilweise Steig führt weiträumig um das Dorf. Teilweise läuft er parallel mit dem kleinen Rundweg. Historische Orte, wie Basalt- und Erzgruben usw., schöne Aussichten bis weit in den Westerwald hinein werden abgewandert.

Ausrüstung:

Normale Wanderausrüstung, festes Schuhwerk, evtl. Teleskopstöcke





Großer Rundwanderweg um das „Paradiesdorf“ Niederdreisbach

Symbol: Roter Apfel
Länge: ca. 13 km, ca. 360 hm
Gehzeit: 3-4 Stunden
Anfahrt: 57520 Niederdreisbach

Der beste Startpunkt ist vom Freibad aus, da dort ein großer Parkplatz zur Verfügung steht.

Wir wandern Ortsausgangs am Freibadgebäude vorbei, wenden uns zwischen Freibadgelände und Fischweiher nach rechts, überqueren den Dreisbach und steigen rechts hinauf über einen Pfad. Am Ende des Pfades wenden wir uns nach rechts bis zur Kreisstraße, folgen dieser ein kurzes Stück nach links und überqueren die Fahrbahn. (Achtung Autoverkehr) Auf der anderen Seite biegen wir scharf rechts in den Waldweg, an einem Pferdestall vorbei. Danach wandern wir in einer links-rechts-Kombination dem breiten Weg entlang, folgen diesem Weg durch eine Linkskurve hinauf in die Steillage des „Klinglers-Berg“. An einer großzügig angelegten freien Stelle folgen wir dem Weg nach rechts hinab. Wir erreichen den Ortsrand an der Straße Zur guten Hoffnung. Geradeaus weiter dann halblinks den Weg hinauf bis zur Grillhütte folgen.

Die Grillhütte ist ein weiterer Startpunkt des Rundweges.

Von der Grillhütte aus, gehen wir gerade aus über die Teerstraße hinweg hinter dem Wasser-Hochbehälter nach links in den Buchenwald hinein. Der Weg führt uns nun in die Gemarkung Weitefeld. Wir folgen dem Roter-Apfel-Schild nach rechts hinauf bis zum Steinkopfweg, auf dem wir nach links gehen. Der nächste Abzweig führt uns nach rechts hinauf und wieder nach rechts bis zum höchsten Punkt der Wanderung. Hier können wir rasten und über den renaturierten Steinbruch die Aussicht bis zum Hohen Seelbachs Kopf genießen. Der Weg führt uns wieder hinab bis zu einer Teerstraße, der wir nach rechts folgen, bis wir wieder auf dem Steinkopfweg angelangt sind. Hier scharf links abbiegen. Wir passieren die Reste des alten Brecher-Gebäudes, in dem in früherer Vergangenheit die Basaltsäulen zerkleinert und mit einer Kleinbahn abtransportiert wurden. Am Wegweiser „Paradiesapfel“ angekommen, gehen wir in einer Rechts-links-Kombination in den Wald hinein. Man folgt dem Weg an der Freifläche „Zum guten Born“ vorbei bis zum Aussichtspunkt oberhalb des Sportplatzes. Für eine Ruhepause steht uns eine Bank zur Verfügung. Dem Weg folgend schlagen wir einen Bogen an einer markanten Kiefer vorbei bis zum Sportplatz. Wir biegen links ab und gehen den Weg abwärts bis zur Straße Am Koppelberg, der wir nach links folgen. Am Ende der Straße schlängelt sich ein schmaler Pfad hinab bis zum Industriebereich Schutzbacher Weg. Diesem folgen wir nach rechts in Richtung Dorf.

Am Dorfeingangsschild/Betonwerk befindet sich ein weiterer möglicher Startpunkt mit Parkmöglichkeit.

Jetzt geht es nach links ins Betonwerk und direkt hinter dem Dreisbach nach rechts in den Weg Zum Steinchen. Diesem Weg folgen wir, bis er in einem steilen Pfad endet. Wir steigen nach links hinauf, gehen dann wieder nach links und folgen dem Weg, der mit Ruhebänken und Aussichtslücken im Wald den Blick zum gegenüberliegenden Dorfteil freigibt. Scharf rechts geht es dann auf dem Grenzweg von Daaden-Biersdorf auf dem Kammweg über die Rohe Hardt an verschiedenen Grenzeichen vorbei bis zu einem Abzweig. Dort führt uns das Roter-Apfel-Schild rechts hinunter ins Dreisbachtal. Dort angekommen, wenden wir uns scharf nach rechts und wandern parallel zum Dreisbach bis zum Fischweiher und Freibad und somit zum Startpunkt zurück.

Je nach Jahreszeit und Wetterlage können wir uns zum Abschluss einer schönen Wanderung ein erfrischendes Bad und ein kühles Getränk gönnen.